HAGEN
Stadt der FernUniversität ENTWURF

Schulprofil – Offene Ganztagsgrundschulen in Hagen

Name der Schule	Erich Kästner Schule Berchumer Str. 68 58093 Hagen
Allgemeine Informationen (Datengrundlage: Schuljahr 2025/2026)	
Schüler*innenanzahl insgesamt	93 Schüler:innen
Anzahl der Schüler*innen im additiven offenen Ganztag	36
Anzahl der Schüler*innen im rhythmisierten offenen Ganztag	12
Anzahl der Schüler*innen in der gesicherten Halbtagsbetreuung	0
Anzahl der Spielräume für den offenen Ganztag	2
Anzahl der multifunktionellen Räume für den offenen Ganztag	2
Gesamtfläche für pädagogische Aktivitäten für den offenen Ganztag	Schulhof, Eingangshalle ca 70 qm 4 Räume mit ca 240 qm
Schüler*innen auf der Warteliste	9
Ausbauplanung Schuljahr 2027/28	
Küchenausstattung/-situation	Ausgabeküche mit einem Konvektomaten
Anzahl der mit einem warmen Mittagessen zu verpflegenden Schüler*innen (Schuljahr 2025/26)	48
Anzahl der Plätze in der Mensa	27
Essenszeiten, Gruppengröße	12:30 und 13:15 Uhr
Art der Essensanlieferung	☐ Warmanlieferung ☒ Freeze and Cook ☐ Vor Ort Zubereitung
Anzahl der Kühlmöglichkeiten	2
Anzahl der Konvektomaten	1
Anzahl der Herde:	1
Anzahl der Backöfen	1
Sozialdaten	
Sozialraum/Sozialindex	x
Schulsozialindex	x-Förderschule
Anzahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund laut Statistik	48
Anzahl der Schüler*innen im gemeinsamen Lernen	x
Anzahl der Schulsozialarbeitenden	x
Anzahl der MPT-Kräfte	x
Anzahl der sozialpädagogischen Kräfte in der Schuleingangsphase	x
Sonstiges Personal aus Landes- oder kommunaler Förderung	Alltagshelferin

Schulprofil – Offene Ganztagsgrundschulen in Hagen

Jugendzentren im Sozialraum	Jugendforum Halden – Ev. Kirchenkreis Hagen
Familienbegleitung im Sozialraum	Familienbegleitung – Caritas
Netzwerkstrukturen im Sozialraum	Turnhalle der Grundschule, Kirche und deren Räume, Spielplätze, Bäckerei, Reithof
Beratungsangebote im Sozialraum	Beratungszentrum Zeitraum Rat am Ring – Stadt Hagen
Arbeitslosenquote im Sozialraum	Sehr niedrig
Anzahl der Fälle Eingliederungshilfe am Schulstandort	unbekannt
Pädagogische Schwerpunkte	

Themenkomplex A:
Querschnittsthemen Jugendförderung
	1.) **Niedrigschwellige Partizipation von Kindern, Familien und dem gesamten Schulstandort fördern. Wodurch der zweite Themenkomplex „Kinder stark machen“ ebenfalls bearbeitet wird.**
	
	• Ziel: Alle Kinder und Eltern unabhängig von Herkunft oder Bildungsweg aktiv in Gestaltung, Planung und Entscheidungsprozesse einbinden.
	• Inhalte/Umsetzung:
	  ○ Erweiterung des Schüler*innenparlaments um regelmäßige, einfache Beteiligungsformate (z. B. kurze Projektwerkstätten, Ideenbox, digitale Abstimmungen) mit direkter Rückkopplung an Schulleitung und Vertrauenslehrerin.
	  ○ Ausbau niederschwelliger Formate wie ein regelmäßiges Elterncafé, Teilnahme der Eltern am außerschulischen Angebot, gemeinsame Planung von Festen, Leseoase und anderen Angeboten.
	  ○ Partizipative Planung von festen Schulfesten, kulturellen Aktivitäten wie Tag gegen Rassismus und leseförderndenden Initiativen unter Einbezug von Familienwünschen (z. B. Essenwünsche, internationale Buffets).
	• Indikatoren/Erfolgsmessung: Anzahl partizipativ geplanter Projekte pro Halbjahr, Zufriedenheit von Kindern und Eltern, Anzahl beteiligter Familien, Umsetzungsgeschwindigkeit von Ideen.
	
	2.) **Politische Bildung, Demokratieerziehung und Vielfalt aktiv gestalten**
	
	• Ziel: Politische Bildung, demokratische Kompetenzen und Respekt vor Vielfalt

Schulprofil – Offene Ganztagsgrundschulen in Hagen

	systematisch stärken; Diskriminierung vorbeugen und Courage-Kultur verankern.
	• Inhalte/Umsetzung:
	  ○ Integration von demokratischen Lernangeboten in den offenen Ganztag, z. B. Schüler*innenparlament, Debatten zu aktuellen Themen, internationale Perspektiven (z. B. internationales Buffet).
	  ○ Förderung der Teilhabe aller Familien an Entscheidungsprozessen (Elternabfragen als fester Bestandteil der Partizkationskultur, Austausch rund um Werte wie Respekt, Teilhabe, Gleichberechtigung).
	  ○ Weiterentwicklung der Schul(programm-)Strategien: bewusstes Thematisieren von Vielfalt, Antidiskriminierung, Rassismusprävention (Anknüpfung an „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“; Planung weiterer Auszeichnungen und Netzwerkarbeit).
	• Indikatoren/Erfolgsmessung: Anzahl demokratischer Projekte pro Schuljahr, Feedback zur politisch-gesellschaftlichen Bildung, Begleitung von Elterndialogen, Sichtbarkeit von Vielfalt in Unterricht und Freizeitangeboten.
	
	Hinweis zur Umsetzung im Schulalltag der Erich Kästner Förderschule:
	
	• Beide Schwerpunkte sind eng miteinander verknüpft: Partizipation bildet die Grundlage für eine wirksame politische Bildung und eine starke Demokratieerziehung, während Vielfalt und Courage das Umfeld schaffen, in dem Partizipation gelingt.
	• Konkrete nächste Schritte: Einführung eines regelmäßigen Elterncafés, Planung gemeinsamer Fest- und Leseoasen-Projekte mit Familienbeteiligung, Etablierung von kurzen demokratischen Debatten im Offenen Ganztag, regelmäßige Auswertung von Elternabfragen und Umsetzung der daraus resultierenden Wünsche.

Schulprofil – Offene Ganztagsgrundschulen in Hagen

	• Langfristige Perspektive: Kontinuierliche Dokumentation der Beteiligungsprozesse, Erfassung von Lern- und Teilhabe-Ergebnissen, Vorbereitung auf erneute Auszeichnungen (z. B. „Schule der Vielfalt“), und Ausbau der Netzwerkarbeit mit Eltern, Lehrkräften und außerschulischen Partnern. • Bereits bestehende Kooperationspartnerschaften sind: VEEX, Marienhof, Sportvereine, Firma Cramer Hebebühnen, Tanzschule M-Stage, Ballschule Spielraum • Das Sozialtraining mit LUBO ist fester Bestandteil in der Schuleigangphase und wird in enger Kooperation mit dem OGS Träger durchgeführt.
Themenkomplex B: Bildungsgrundsätze Nordrhein-Westfalen	**Zusammenführung des Themenkomplexes B (Bewegung, Sprache & Kommunikation, Körper, Gesundheit & Ernährung) am Schulstandort Hagen Halden** Ziel dieses Konzepts ist es, kindorientierte, niederschwellige und partizipativ gestaltete Angebote zu schaffen, die sich fest ins Schulkonzept integrieren. Dabei wird besonders Wert gelegt auf interkulturelle Verständigung, Selbstwirksamkeit der Schüler*innen und eine enge Elternarbeit.
	1. Kernziele 1. Bewegung, Körperwahrnehmung und Gesundheit stärken • Vielfältige Bewegungsräume (Schulhof, Pausenhalle, Turnhalle, Garten) nutzen und flexibel zugänglich machen. • Angebotspalette durch Mitgestaltung der Kinder und Eltern weiterentwickeln (Yoga, AGs, spielerische Bewegungsformen). 2. Sprache, Kommunikation und mediale Kompetenzen fördern • Gemeinsame Sprache als Schlüssel zur Gemeinschaft etablieren (Förderschwerpunkt Sprache, interkulturelle Schülerschaft).

Schulprofil – Offene Ganztagsgrundschulen in Hagen

	• Zugang zu Informationen in Herkunftssprachen, kritische Medienkompetenz, Umgang mit sozialen Medien. 3. Ernährung und Gesundheit fördern • Schulobst- und Snackprogramme verankern, gesunde Routinen etablieren. • Gesundheitskompetenz durch praxisnahe Angebote stärken (Ernährungsbildung, Alltagskompetenzen). 4. Partizipation, Co-Kreation und Elternarbeit stärken • Angebote partizipativ gestalten (Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte, außerschulische Partner). • Engmaschige aufsuchende Elternarbeit, inkl. eines neu geplanten Elterncafés. • Unterstützung des geplanten „Brotzeit“ Programms ist ausdrücklich erwünscht

	2. Thematische Schwerpunkte und konkrete Angebote
	
	• **Bewegung (Bewegung, Körpererfahrung, Gesundheit)**
	  ○ Offene Bewegungszeiten auf Schulhof, Pausenhalle und Turnhalle; nutzbar je nach Bedarf.
	  ○ Nachmittagsangebote durch engagierte Eltern (z. B. Yoga) und Sport-AGs in Turnhalle und Schulgarten.
	  ○ Partizipativ: Schüler*innen entwickeln Bewegungsangebote mit, testen sie aus, geben Feedback, nutzen Feedback-Schlaufen zur Weiterentwicklung.
	  ○ Integration bestehender Angebote: z. B. „fit 4 future“ (DAK) als Grundlage; Schulobstprogramme als sinnvolle Ergänzung.
	• **Sprache & Kommunikation**
	  ○ Lernort Schulbibliothek als Zugang zu Informationen, Reflexion über Inhalte in sozialen Medien.
	  ○ Bereitstellung herkunftssprachlicher Texte zur Förderung der

Schulprofil – Offene Ganztagsgrundschulen in Hagen

	Selbstwirksamkeit und des Sprachlernprozesses. ○ Logopädisches Angebot (seit 2026 im Rahmen der OGS) weiter ausbauen; enge Zusammenarbeit mit Eltern (aufsuchende Elternarbeit). ○ Individuelle, ressourcenorientierte Sprachförderung: Berücksichtigung Sprachkompetenzen, Barrieren, Interkulturalität. Niedrigschwellige Zugänge, multiprofessionelle Kooperationen. • **Körper, Gesundheit & Ernährung** ○ Praxisnahe Ernährungserziehung (Schulobst, gesunde Snacks, gemeinsame Mahlzeiten im Elterncafé). ○ Bewegungsförderung als Alltagskompetenz (mobilitäts- und koordinationsfördernde Übungen, Spiel- und Bewegungsformen, die Zuhause nachgeahmt werden können). ○ Gesundheitskompetenz: Früherkennung von Förderbedarf, Verknüpfung mit logopädischen Angeboten, individuelle Förderpläne. **3. Partizipation und Teilhabe** • Beteiligungskanon: Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Träger des Nachmittagsprogramms, lokale Vereine, interkulturelle Aktivgruppen. • Partizipative
Ausgestaltung pädagogisches Konzept	☐ Gruppenkonzept ☒ Teiloffenes Konzept ☐ Offenes Konzept/Themenräume
Sonstige pädagogische Schwerpunkte	**Zusammenfassung weiterer pädagogischer Schwerpunkte der Erich Kästner Schule** 1. **Inklusive und wertfreie Haltung**

Schulprofil – Offene Ganztagsgrundschulen in Hagen

	• Alle Schüler*innen und Familien werden ohne Wertung willkommen. • Vielfalt wird als Normalität gesehen und respektiert. 2. **Stärkenorientierung und Ressourcenorientierung** • Fokus liegt auf individuellen Kompetenzen und Potenzialen jedes Kindes. • Förderung erfolgt passgenau anhand vorhandener Ressourcen. 3. **Individuelle Förderung bei gemeinsamer Akzeptanz** • Begleitung und Unterstützung entsprechend individueller Bedarfe, ohne das Gemeinschaftsgefühl zu vernachlässigen. 4. **Schutz und Förderung als gleichberechtigtes Ziel** • Sicherheit und Wohlbefinden der Kinder und Familien stehen im Zentrum, neben bildungsbezogenen Zielen. 5. **Offener Lern- und Lebensort** • Schule wird als Ort des Lernens und des Lebens verstanden, der Zugänge zu vielfältigen Lernformen bietet. 6. **Vielfalt als Leitprinzip** • Unterschiedlichkeit aller Art wird dauerhaft als normative Perspektive integriert und begleitet. 7. **Selbstwirksamkeit und Partizipation** • Kinder und Familien erleben sich als handelnde, gestaltungsfähige Akteure im Schulalltag. • Möglichkeiten zur Mitbestimmung und aktiven Beteiligung sind fest verankert. 8. **Mitgestaltung der Lebenswelt durch die Schule**

Schulprofil – Offene Ganztagsgrundschulen in Hagen

	• Schule wird als Mitgestaltungsraum verstanden, der Schuleingebundene Lebenswelt aktiv reflektiert und einbindet. 9. **Individuelle Bedarfe sichtbar machen** • Strukturen und Abläufe ermöglichen, dass auch selten sichtbare oder besondere Bedürfnisse erkannt und adressiert werden. 10. **Gemeinschaftsgefühl durch Erfolgserlebnisse** • Gemeinsame Lernerfolge stärken Zugehörigkeit, Vertrauen und positive Schulkultur. **Zusätzliche verknüpfte Förderaspekte (implizit ableitbar)** • Kooperation mit Familien und externen Partnern; • transparente Kommunikationswege; • kontinuierliche Reflexion und Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts. Bestehende Kooperationen sind: • VEXX, Marienhof, Spielraum, Lesementoring, Sportvereine, Kirchen, Musikschule, Kultur und Schule Programme